

Die Regensburger Domspatzen

Vorwort

Die weltbekannten Regensburger Domspatzen sind der wahrscheinlich älteste Knabenchor überhaupt. Vor über 1.000 Jahren, im Jahr 975, gründete Bischof Wolfgang eine eigene Domschule, die neben dem allgemeinbildenden Unterricht besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Den Schülern war der liturgische Gesang in der Bischofskirche übertragen.

Domkapellmeister Dr. Theobald Schrems (1893–1963) machte in der Nachfolge von Domkapellmeister Franz Xaver Engelhart die Regensburger Domspatzen seit den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts weltberühmt. Sein Nachfolger Georg Ratzinger (*1924) unternahm mit dem Chor weiterhin Tourneen durch ganz Deutschland und in alle Welt. Die großen Auslandsreisen führten die Domspatzen in dieser Zeit unter anderem in die USA, nach Frankreich, England, Italien und Japan. 1991 und 1994 war der Chor Gast in Japan, Taiwan, Hongkong und Korea. Es folgten Auslandsreisen nach Ungarn, Tschechien und Polen.

Von 1994 bis 2019 war Domkapellmeister Roland Büchner der Chef der Domspatzen. Mit ihm und unter der Schirmherrschaft des Regensburger Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer reiste der Chor zum ersten Mal in seiner Geschichte ins Heilige Land.

Seit September 2019 ist Christian Heiß der neue Domkapellmeister in Regensburg. Heiß ist 1967 geboren und war selber Domspatz. Er absolvierte nach dem Abitur das Studium der Kirchenmusik mit dem Fach Orgel an der Musikhochschule in München, unter anderem bei Franz Lehrndorfer. Seine Studien beendete er mit dem Kirchenmusik-A-Diplom und dem Meisterklassendiplom in Orgel. 1999 wurde er zum Domorganisten in Eichstätt berufen. 2002 wechselte er dort in das Amt des Eichstätter Domkapellmeisters.

Schule fürs Leben

Zum Campus der Domspatzen gehören neben dem Chor- und Stimmbildungsbereich auch eine Grundschule, ein Gymnasium und ein Internat. Ganztagsbetreuung ist seit Jahrzehnten selbstverständlich. Das neue, topmoderne Gymnasium hat einen musischen und einen naturwissenschaftlich-technologischen Zweig. Zur Schulausbildung gehört auch der kostenlose Unterricht in mindestens einem Instrument. Gut 300 Schüler werden derzeit im Gymnasium unterrichtet. 130 Jungs verwandeln die Grundschule zu einem quirligen Bildungsort.

Musik bewegt

Die Hauptaufgabe der Regensburger Domspatzen liegt in der liturgischen Gestaltung der Gottesdienste im Regensburger Dom. Während der Schulzeit und an den Hochfesten der Kirche singen sie dort jeden Sonntag Gregorianische Gesänge sowie mehrstimmige Messen und Motetten. Neben dem Chor des Domkapellmeisters gibt es auch zwei weitere Chöre.

Das umfangreiche musikalische Repertoire der Regensburger Domspatzen reicht von den ältesten Gesängen der Kirche, dem Gregorianischen Choral, über die Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts mit Werken Palestrinas, Lassos und Hasslers, den Barock und die Romantik bis hin zum Volkslied und Werken zeitgenössischer Komponisten. Die Domspatzen arbeiten regelmäßig in größeren Oratorien-Projekten auch mit namhaften Orchestern und Solisten zusammen.

Domspatzen für unterwegs oder zuhause

Schallplatten- und CD-Produktionen der Domspatzen erhielten zum Teil internationale Preise. Die CD »Konzert für Papst Benedikt XVI.« (2005) wurde zum Beispiel mehr als 50.000 Mal verkauft. Auf der letzten Advents- und Weihnachts-CD »O du fröhliche« sind auch einige Stücke aus dem aktuellen Konzertprogramm zu finden.